

#### WWW.PSYCHOTHERAPIE-WIESLER.DE

# **ANAMNESEFRAGEBOGEN**

1) VORZUSTELLENDES KIN			
	ID		
DATUM	VORNAME UND NAME DES KINDES	GESCHLECHT	
050110700 47114	000000000000000000000000000000000000000		
GEBURTSDATUM	SORGEBERECHTIGTE	HAUS-/KINDERARZT	
2) VORSTELLUNGSGRUND	(GGF. RÜCKSEITE BENUTZEN)		
	GABEN ZU WEITEREN BEZUGSPERSONEN	, Z.B. STIEF-/ ADOPTIV-/ PFLEGEELTERN	
SIEHE PUNKT 8)			
	MUTTER	VATER	
Name, Vorname			
GEBURTSDATUM			
GEBURTSDATUM			
GEBURTSDATUM ADRESSE			
GEBURTSDATUM ADRESSE TELNR.			
GEBURTSDATUM ADRESSE TELNR. (MOBIL/FEST)			
GEBURTSDATUM ADRESSE TELNR.			
GEBURTSDATUM  ADRESSE  TELNR. (MOBIL/FEST)  SCHULABSCHLUSS  ERLERNTER BERUF  AKTUELLE TÄTIGKEIT			
GEBURTSDATUM  ADRESSE  TELNR. (MOBIL/FEST)  SCHULABSCHLUSS  ERLERNTER BERUF  AKTUELLE TÄTIGKEIT WIE VIELE WOCHENSTUNDEN?			
GEBURTSDATUM  ADRESSE  TELNR. (MOBIL/FEST)  SCHULABSCHLUSS  ERLERNTER BERUF  AKTUELLE TÄTIGKEIT WIE VIELE WOCHENSTUNDEN?  ERKRANKUNGEN			
GEBURTSDATUM  ADRESSE  TELNR. (MOBIL/FEST)  SCHULABSCHLUSS  ERLERNTER BERUF  AKTUELLE TÄTIGKEIT WIE VIELE WOCHENSTUNDEN?			

4) (	GESCHWISTER			
	NAME, VORNAME	GEBOREN AM	SCHULE/ BERUF	
5) 1	LEBENS- UND WOHNSITUATION DES K	INDES		
	IEHUNGSSTATUS DER LEIBLICHEN ELTERN ERHEIRATET □ GESCHIEDEN □ ZUSAMMEN		ND □ VERWITWET	
	RGERECHT ATER	□ Sonstige:		
	BEI WEM LEBT IHR KIND? □ ELTERN □ MUTTER □ VATER □ PFLEGEELTERN □ADOPTIVELTERN □ SONSTIGE:			
□V	□ Wohngruppe (Name, Anschrift, Betreuer):			
	ERKRANKUNGEN (INSBESONDERE PSY VERWANDTSCHAFT	'CHISCHE/ PSYCHIATRISCH	IE) IN DER WEITEREN FAMILIE/	
7) `	VORERKRANKUNGEN DES KINDES			
KRAN	NKHEITEN/ UNFÄLLE/ ALLERGIEN			
REGE	ELMÄßIGE EINNAHME VON MEDIKAMENT IN 🗖 JA, WELCHE:	TEN		
KRAN	NKENHAUSAUFENTHALTE (WO, WANN, W	ARUM?)		

### 8) WEITERE BEZUGSPERSONEN (Z.B. STIEF-, ADOPTIV-, PFLEGEELTERN, ERZIEHUNGSSTELLEN)

	NAME, VORNAME	NAME, VORNAME	NAME, VORNAME
BEZIEHUNG ZUM KIND			
GEBURTSDATUM			
Adresse			
TELNR.			
(MOBIL/FEST)			
SCHULABSCHLUSS			
Erlernter Beruf			
AKTUELLE TÄTIGKEIT			
WIE VIELE WOCHENSTUNDEN?  ERKRANKUNGEN			
(PSYCHISCH & KÖRPERLICH)			
☐ LEBEN ZUSAMMEN	☐ GETRENNT SEIT:	□ VERWITWI	LET SEIT:
9) SCHWANGERSCHAFT UND (	GEBURT (BITTE GGF. DEM	I GELBEN VORSORGEHEFT	ENTNEHMEN)
	<u> </u>		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
VALLEY MELTE COMMANDE DOCUMETA	CERUPTING	OFP COUNTAINOE	DCCIIA ETCIMOCIIE
WIEVIELTE SCHWANGERSCHAFT? KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWAN			
KOMPLIKATIONEN BEI DER GEBUR			
	"		
GEBURTSGEWICHT:		KOPFUMFANG:	
APGAR:/ NABELSCHNUR-PH:			
10) FRÜHKINDLICHE ENTWICKL	.UNG		
,			
IN WELCHEM ALTER BEGANN IHR KIND			
ZU SITZEN: ZU LAU	FEN: Z	U SPRECHEN:	_
WANN WAR IHR KIND			
TAGSÜBER TROCKEN:	NACHTS TROCKEN:	SAUBER:	
AUFFÄLLIGKEITEN IM ERSTEN LEBENSJAHR (z.B. exzessives schreien, ein- und durchschlafstörungen, fütterstörungen, wenig			
INTERESSE AN DER UMWELT, KÖRPERKONTAKT VERMEIDEND ETC.)			

## 11) KINDERGARTEN- UND SCHULBESUCH

	VON - BIS	ADRESSE DER EINRICHTUNG	PROBLEME (Z.B. ÄNGSTLICH, AGGRESSIV, UNKONZENTRIERT, LEISTUNGSSCHWIERIGKEITEN ETC.)	STÄRKEN (Z.B. KREATIV, KONZENTRIERT, SOZIAL AKTIV, HILFSBEREIT ETC.)
Vorschulische				
BETREUUNG/				
KINDERGARTEN				
GRUNDSCHULE				
WEITERFÜHRENDE				
SCHULE				
AKTUELL BESUCHTE	SCHULE/ EIN	RICHTUNG:		
Name und Adresse:				
Ansprechpartner (Lehrer/ Erzieher):				
KLASSENSTUFE:				
12) FREIZEIT/ LIFE-EVENTS/SEXUALITÄT				
WIF VERBRINGT IHR	KIND SEINE I	FREIZEIT? WEI CHE HORR	IFS HAT FS? RESTEHEN VEREINS	MITGLIEDSCHAFTEN?

WIEVIEL ZEIT VERBRINGT IHR KIND DURCHSCHNITTLICH VOR DEM FERNSEHER, PC, GAMEBOY, PLAYSTATION, WII ETC.?
FINDET IHR KIND SCHNELL KONTAKT ZU GLEICHALTRIGEN? WIE VIELE FREUNDE HAT ES?
ERNÄHRUNG (LIEBLINGSESSEN? AUFFÄLLIGKEITEN? ZU VIEL? ZU WENIG?)
WICHTIGE LEBENSEREIGNISSE (Z.B. TOD EINES ANGEHÖRIGEN, TRENNUNG, SCHWERE KRANKHEIT, KONTAKTABBRÜCHE)
SEXUALENTWICKLUNG (KIND AUFGEKLÄRT, BEGINN DER PUBERTÄT, VERHÜTUNG ETC.?)

## 13) BISHERIGE THERAPIEN/ UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

	VON – BIS	WARUM	NAME UND KONTAKTDATEN DES ANSPRECHPARTNERS
Krankengymnastik			
Sprachtherapie (Logoädie)			
ERGOTHERAPIE			
SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ)			
PSYCHOTHERAPIE			
Kinder- und Jugendpsychiater			
SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST			
Erziehungsberatung			
Jugendhilfe			
MEDIKAMENTE			
Sonstiges:			

VIELEN DANK FÜR IHRE MÜHE UND GEDULD!